

13.06.2018

Kleine Anfrage 1134

der Abgeordneten Frank Börner, Anja Butschkau, Heike Gebhard, Thomas Göddertz, Ralf Jäger und Josef Neumann SPD

Was plant die Landesregierung um die Landesinitiative Demenz-Service NRW auch in Zukunft zu sichern?

Die Landesinitiative Demenz-Service NRW (LID) trägt seit 2004 dazu bei, flächendeckend in Nordrhein-Westfalen die Lebenssituation von Menschen mit Demenz und pflegender Angehöriger zu verbessern. Kein anderes Bundesland verfügt über eine solch fachlich profunde Beratungs- und Unterstützungsstruktur für die Thematik „Demenz“. Dies wurde nicht zuletzt durch die Ergebnisse der wissenschaftlichen Evaluation belegt, die in den letzten zwei Jahren die Wirkungen der LID aus dem Blickwinkel der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen sowie der vielen Akteure und Netzwerkpartner in NRW erforscht hat.

Die 14 Demenz-Servicezentren, das an der Schnittstelle zwischen Forschung und Praxis arbeitende Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD) und die Informations- und Koordinierungsstelle der LID (IKL) sind im Laufe der Jahre zu wichtigen Lotsen- und Vermittlungsstellen zwischen Menschen mit Demenz und pflegenden Angehörigen auf der einen Seite und den Unterstützungs- und Beratungsangeboten in Nordrhein-Westfalen auf der anderen Seite geworden.

Angesichts der von Experten prognostizierten Zunahme von Demenzerkrankungen sind auch zukünftig spezielle Unterstützungsanstrengungen unverzichtbar. Dabei ist zu beachten, dass auch die Aufklärung und fundierte Unterstützung dem demographischen Prozess unterliegt und somit neue Generationen in die Thematik hineinwachsen. Sie trifft es ebenso unvorbereitet, wie die Betroffenen zuvor. Am 31.12.2018 läuft der Zuwendungszeitraum für alle Akteure der Landesinitiative aus.

Datum des Originals: 13.06.2018/Ausgegeben: 14.06.2018

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Vor diesem Hintergrund stellen sich uns folgende Fragen:

1. Wie schätzt die Landesregierung die bisherige Arbeit der 14 Demenz-Servicezentren, des Dialog- und Transferzentrum Demenz (DZD) und der Informations- und Koordinierungsstelle der LID (IKL) ein?
2. Teilt die Landesregierung die Einschätzung, dass jede Generation neu mit der Thematik vertraut gemacht werden muss und daher die unverzichtbare Beratungs- und Unterstützungsfunktion der Landesinitiative Demenz-Service NRW dauerhaft sicherzustellen ist?
3. Wie will die Landesregierung zukünftig sicherstellen, dass die wachsende Zahl der von Demenz Betroffenen genauso gut wie bisher begleitet werden?
4. Wann wird die Landesregierung Trägern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Planungssicherheit geben und die notwendige Zusage für die Weiterförderung geben?

Frank Börner
Anja Butschkau
Heike Gebhard
Thomas Göddertz
Ralf Jäger
Josef Neumann